

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 198

Ein Papier ist ein Haußrath der Cansley;
Ein Papier ist ein Schatz der Schulen;
Ein Papier ist ein Erhalterin der menschlichen Freundschaft;
Ein Papier ist der größte Nus der Welt;

Mein Papier/wer seynd/bekenne es recht/deine Eltern gewest? mein Vatter/sagt es/war ein Lumpen/mein Mutter ein Fexen; von einem so schlechten Lumpen/Gesind/ein so herzliche Sach!

Nus kleinen und schlechten Sachen kan GOTT grosse und herzliche machen/derohalben die kleinmüthigen Närrinnen die allergrösten seynd / indeme sie in allen Sachen so kleinmüthig seyn/ und gleich dem Muth fallen / auch gar kein Vertrauen auf GOTT setzen / als wann GOTT/der den Menschen zu seinem Göttlichen Ebenbild erschaffen/ kein Sorg über dieselben traget: solche Leute seynd ärger als die Gimpel: dann der Heyland selbst diese Wort gesprochen: sorget nicht für euer Leben/was ihr essen werdet / noch für euren Leib/womit ihr euch bedecken sollet. Sehet an die Vögel des Luftts / Respicite volatilia coeli Matth.c.6. dann sie säen nicht / sie erndten nicht / sie sammeln nit in die Scheuren / und eurer himmlischer Vatter ernähret sie. Wann dann GOTT Sorg trägt über die Vögel/ worunter auch die Gimpel/ wie vielmehr wird er Sorg tragen über die Menschen / die er mit seinem theuren Blut erlöst hat: Ein Gimpel sorget nicht/und du/und du und so viel andere seynd solche kleinmüthige Tropffen / die ihnen gar graue Haar machen / tausend Grillen ausbrüten / wie sie sich / Weib und Kinder mögen ernehren / auch öfters derowegen zu ihrer Nahrung unzulässige Mittel ergreifen.

Wir betten alle / und nennen GOTT unsern Vatter: Vatter unser der du bist im Himmel / &c. Gib uns heut unser tägliches Brod. Dieses kan er uns geben / dann hat er dreyßigmal hundert tausend zu Moyses Zeiten in der Wüsten können ernähren / daß ihnen an Essen/ Trincken/und Aleydern / vierzig ganzer Jahr nichts abgangen. Hat er können den Eltam in der Wildnuß durch die Raaben mit Fleisch und Brod täglich versehen: hat er können den Daniel in der Löwen-Grus